

Suchmaschinenoptimierung selbstgemacht – aber richtig!



Suchmaschinenoptimierung – Für viele immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Fakt ist: Mit Zauberei hat das ganze wenig zu tun. Wer seine Website oder seinen Onlineshop bei Google & Co. nach vorn bringen will, kann schon viel erreichen, wenn er ein paar einfache Regeln befolgt. Dafür braucht es weder eine SEO-Agentur noch besonders viel Geld.

Nur wer bei Google auf den ersten Ergebnisseiten auftaucht, wird in den unendlichen Weiten des World Wide Web wirklich wahrgenommen. SEO ist deshalb ein Thema für jedermann – für etablierte Unternehmen genauso wie für Start-ups, freie Journalisten oder Handwerker. Denn potenzielle Kunden kommen heute nicht nur von nebenan, sondern vielleicht sogar vom anderen Ende der Welt.

Bei der Suchmaschinenoptimierung unterscheidet man die Onpage- und Offpage-Optimierung. Die Onpage-Optimierung ist der erste Schritt und umfasst alle Maßnahmen, mit denen Sie Inhalt und Aufbau Ihrer Seite verbessern. Erst im Anschluss daran folgt die Offpage-Optimierung. Sie hat zum Ziel, dass möglichst viele andere Websites auf Ihre Internetpräsenz verlinken. Der SEO Traffic-Booster unterstützt Sie mit zahlreichen leistungsfähigen Werkzeugen bei allen Disziplinen der Suchmaschinenoptimierung.

Teil 1: Onpage-Optimierung

- 1) Der wichtigste SEO-Grundsatz lautet: Schaffen Sie **einzigartige Inhalte**. Schreiben Sie Texte, die lesenswert sind, Interesse wecken und Mehrwert bieten. Vermeiden Sie dabei unbedingt, ein und denselben Text auf mehreren Unterseiten zu verwenden – auch wenn Sie ihn unter verschiedenen Domains veröffentlichen. Dieser sogenannte „Duplicate Content“ ist Google nämlich ein Dorn im Auge und kann im schlimmsten Falle dafür sorgen, dass Ihre Website ganz aus der Ergebnisliste gelöscht wird – zumindest dann, wenn Sie damit bewusst die Suchmaschinenoptimierung manipulieren wollen (siehe dazu auch [folgenden Link](#)).
- 2) Optimieren Sie Ihre Texte auf bestimmte **Schlagwörter** (engl.: **Keywords**), unter denen Sie bei Google & Co. gefunden werden möchten. Als Faustregel gilt: Die Keyworddichte in Ihrem Text sollte etwa bei drei Prozent liegen. Zur Überprüfung der Dichte können Sie die Werkzeuge „Live-Text-Analyse“ (bei Offline-Texten) und „Textdichte“ (bei Online-Texten) des SEO Traffic-Boosters nutzen. Für Wordpress-Nutzer bieten wir zu diesem Zweck das kostenlose [SEO Live Keyword Monitor-Plugin](#) an. Am Erfolg versprechendsten ist es, wenn Sie Ihre Startseite für zwei bis fünf wichtige Schlagwörter optimieren. Unterseiten sollten auf maximal zwei Keywords hin ausgerichtet werden. Für die Suche nach den optimalen Keywords bietet Ihnen der SEO Traffic-Booster eine ganze Reihe verschiedener Tools. Von vorgefertigten Keyword-Sets für bestimmte Branchen über das Werkzeug „Suchvorschläge“ bis hin zum Keyword-Generator für das Entwickeln neuer Keyword-Kombinationen. Generell gilt: Je allgemeiner ihr ausgewähltes Schlagwort, desto schwerer werden Sie es haben, damit auf Top-Platzierungen in den Ergebnislisten zu kommen. Suchen Sie sich lieber eine Keyword-Nische, die von Wettbewerbern noch nicht besetzt ist. Wenn Sie beispielsweise einen Onlineshop für Schuhe betreiben, optimieren Sie nicht auf das Keyword „Schuhe“, sondern beziehen Sie eine bestimmte Marke mit in Ihr Keyword ein. Für welche Schlag-



wörter Mitbewerber ihre Seiten optimiert haben, erfahren Sie mit den Werkzeugen „Mitbewerber-Analyse“ und „Top 10-Mitbewerber“.

- 3) Mit einer **übersichtlichen Navigation** helfen Sie nicht nur Ihren Besuchern dabei, sich schnell zurechtzufinden, sondern erleichtern Google & Co. auch die Erfassung Ihrer Internetpräsenz. Alle Seiten, die von Ihrer Startseite aus mit vier bis sechs Klicks auf Text- oder Bildlinks aufgerufen werden können, findet auch Google. Blätternavigtionen (Seiten: 1 – 2 – 3 – 4...) sind nicht besonders suchmaschinenfreundlich und sollten nach Möglichkeit vermieden werden. Hilfreich ist das Anlegen einer Sitemap, auf der alle internen Links in einer suchmaschinenfreundlichen Form aufgelistet sind – auch das übernimmt der SEO Traffic-Booster für Sie. Auf jeden Fall müssen Sie dafür sorgen, dass alle Seiten Ihrer Website über Links erreichbar und am besten sogar mehrfach intern verlinkt sind. Ansonsten können die Suchmaschinen Sie in keinem Fall in ihren Katalog aufnehmen.



- 4) Außerdem helfen Sie Google, sich auf Ihrer Seite zurechtzufinden, indem Sie dessen Sprache sprechen: **HTML-Formatierungsbefehle!** Setzen Sie Hauptüberschriften in den Befehl `<h1>Überschrift</h1>` und Zwischenüberschriften in die Befehle `<h2>Zwischenüberschrift</h2>` bzw. `<h3>Zwischenüberschrift</h3>`. Verwenden Sie auch hier eines Ihrer Schlagwörter. Keywords in Fließtexten sollten gelegentlich gefettet werden. Google wird es zu schätzen wissen. Wichtig ist, dass

Sie den `<title>`- und `<description>`-Tag korrekt ausfüllen, denn der Titel wird als „Überschrift“ in den Ergebnislisten der Suchmaschinen angezeigt und springt zuerst ins Auge. Der Titel sollte nicht länger als 70 Zeichen sein. Direkt darunter steht bei Google & Co. die Beschreibung der Seite, die sich die Suchmaschinen aus dem `<description>`-Tag holen. Diese ist im Optimalfall zwischen 100 und 150 Zeichen lang. Bringen Sie in all diese Bereiche Ihre wichtigen Schlagwörter mit ein.

[Versand nach Deutschland | Portokalkulator | Deutsche Post](#) 

Porto, Preise, Entgelte und Gebühren für Ihren Postversand national und weltweit. Schnelle Wahl von Formaten und Services.

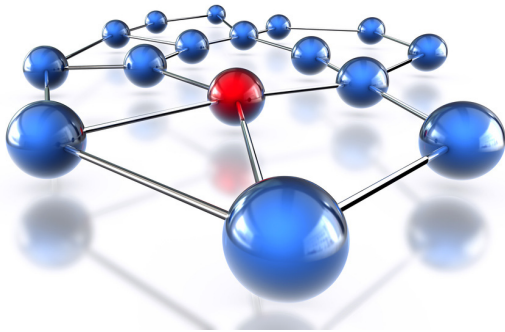
www.portokalkulator.de/ - [Im Cache](#) - [Ähnliche Seiten](#)

Bilder, Flash-Animationen und Videos nehmen die Suchmaschinen übrigens nicht zur Kenntnis. Deshalb brauchen diese multimedialen Elemente eine entsprechende Beschreibung. Eine Texterklärung für Bilder fügen Sie z. B. mithilfe des `<alt>`-Tags ein. Wenn Sie Links setzen, wählen Sie konkrete, beschreibende Linktexte. All diese HTML-Elemente können Sie mit unserer [SEO-Software](#) Schritt für Schritt analysieren und optimieren – ohne HTML-Vorkenntnisse zu benötigen!

- 5) Verwenden Sie auch in Ihrer Hauptseiten-Domain und in den URLs der Unterseiten eines Ihrer Keywords oder sogar mehrere. Außerdem wichtig: Nutzen Sie **sprechende URLs** anstatt statischer Adressen. Google & Co. bevorzugen Domains wie z. B. „www.meinedomain.de/shop/hosen“ anstelle von „www.meinedomain.de/shop?produkt=artikel2329482“. Viele Content Management Systeme bieten eine Option für sprechende, SEO-freundliche URLs. Beim Trennen mehrerer Schlagwörter sollten ausschließlich die Zeichen „/“ und „-“ verwendet werden, denn nur dann kann Google die einzelnen Keywords auch wirklich erkennen. Als Höchstgrenze für die URL-Länge gelten 100 Zeichen. Bei besonders umfangreichen Seiten kann es helfen, mit Subdomains zu arbeiten, z. B.: shop.firma.de und presse.firma.de.

Wenn Sie diese Tipps beherzigen, haben Sie Ihre Webpräsenz ohne großen finanziellen Aufwand auf moderne Suchmaschinen ausgerichtet. Im nächsten Teil, der „Onpage-Optimierung“, erfahren Sie, wie Sie es schaffen, dass möglichst viele Internetseiten auf Ihre Website verlinken und wie Ihnen damit bei Google & Co. noch einmal ein weiterer Sprung nach vorn gelingt.

Teil 2: Offpage-Optimierung



Nachdem Sie Ihre Internetpräsenz für Google & Co. fit gemacht haben, geht es nun um die Offpage-Optimierung, also den Aufbau von Rückverweisen (engl.: Backlinks) auf Ihre Website.

Warum ist die Offpage-Optimierung wichtig? Ganz einfach: Suchmaschinen wie Google & Co. bewerten die Qualität Ihrer Website vor allem daran, wie oft auf sie verlinkt wird. Vereinfacht gesagt gilt: Je höher die Anzahl der Links von unterschiedlichen

Domains, desto besser – denn interessante und wichtige Inhalte werden einfach gern verlinkt! Allerdings prüft Google auch, welche Seiten auf Ihre Inhalte verweisen. Kurz gesagt: Ein Backlink von einer renommierten, thematisch zu Ihren Inhalten passenden Webseite hat für die Suchmaschine größere Bedeutung, als ein Verweis von einer Internetseite ohne thematische Überschneidungen und sonstige Autorität.

Wenn Sie in den Ergebnislisten oben dabei sein wollen, müssen Sie – am besten regelmäßig – für neue Backlinks sorgen. Mit folgenden Tipps lassen sich in recht kurzer Zeit Backlinks generieren:

- 1) Melden Sie Ihre Seiten bei Webkatalogen, Branchenverzeichnissen und Social Bookmarking-Diensten (z. B. „Oneview“, „Mister Wong“ etc.) an. Die Einträge sind kostenlos und können Ihnen einige neue Besucher und Backlinks verschaffen. Vorsicht aber bei Linkfarmen und gekauften Links – solche nur zur Backlink-Erzeugung ins Leben gerufenen Plattformen mag Google gar nicht, denn sie verstoßen gegen die [Google-Richtlinien](#). Verlinken Sie Ihre Seite dort, löscht Google sie schlimmstenfalls ganz aus seinem Website-Verzeichnis – und alle vorhergehenden Bemühungen waren vergebens! Sofern Ihre Seiten noch gar nicht in den Suchergebnissen von Google & Co. auftauchen, empfiehlt es sich, ein bisschen nachzuhelfen und die Suchmaschinen direkt auf Ihre Internetpräsenz aufmerksam zu machen. Mit dem SEO Traffic-Booster können Sie all diese Eintragungen bequem erledigen und sichergehen, dass Sie immer in den wichtigen und wirklich seriösen Katalogen, Verzeichnissen und Suchmaschinen vertreten sind. Sie müssen nur einmal alle relevanten Daten eingeben und die jeweilige Anmeldung bestätigen. Komfortabler und schneller geht es nicht!
- 2) Suchen Sie themenverwandte Blogs und Foren und schreiben Sie dort Kommentare bzw. Einträge, die einen Link zu Ihrer Startseite oder einer Ihrer Unterseiten enthalten. Formulieren Sie Ihren Beitrag nicht zu werblich, da er ansonsten höchstwahrscheinlich gelöscht wird.
- 3) Bieten Sie anderen Websitebetreibern einen Linktausch an. Dabei sollten Sie darauf achten, dass die Seiten thematisch zu Ihren Inhalten passen. Sofern Sie mehr als eine Seite haben, sollten Sie es vermeiden, Seiten direkt gegeneinander zu verlinken. Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Angenommen Sie haben die Seiten A & B und Ihr Tauschpartner die Seite C, verlinken Sie also von A zu C, lassen Ihren Linkpartner aber anstatt von C zu A lieber von C zu B verlinken. Des Weiteren wäre es optimal, wenn der Linktext, der von der externen Seite auf Ihren Webauftritt führt, eines Ihrer Keywords enthält. Wichtig: Der Link zu Ihnen sollte nicht mit dem Attribut „nofollow“ versehen sein, denn dies bedeutet,

dass die Suchmaschinen ihm nicht folgen bzw. Ihre Website in Googles „Augen“ nicht aufgewertet wird – somit ist dieser Link für Sie aus SEO-Sicht wertlos. Dennoch können „Nofollow-Links“ nützlich sein, da sie Besucher auf Ihre Seite bringen. Der SEO Traffic-Booster unterstützt Sie mit dem Werkzeug „Partnersuche“ beim Aufspüren thematisch passender Websites und erleichtert Ihnen den Aufbau eines eigenen Linkpartner-Netzwerks. In der pro- und pro Unlimited-Versionen können Sie mit dem Modul Backlink-Checker zudem Überprüfen, welche Internetseiten Backlinks zu Ihnen gesetzt haben.

- 4) Damit Ihre Seite in den lokalen Suchergebnissen von Google eingeblendet wird, melden Sie sich bei Adressen- und Verzeichnisdiensten wie z. B. www.gelbeseiten.de an und tragen Sie Ihre Website in wichtige Bewertungsportale ein, beispielsweise www.gype.de. Google liest die Anzahl der Bewertungen aus diesen Portalen aus. Viele Bewertungen sorgen für ein besseres „Ranking“ Ihrer Website bei den lokalen Suchergebnissen, also für eine bessere Platzierung in den Ergebnislisten. Der SEO Traffic-Booster ermöglicht die Eintragung bei Google Maps und Bing Maps.

So – jetzt haben Sie eine ganze Menge Maßnahmen ergriffen, um bei Google (ganz) vorn zu landen. Nun heißt es: Abwarten und Tee trinken! Denn Google besucht nicht jede Seite täglich. Bis die ersten Verbesserungen erkennbar sind, können durchaus einige Wochen vergehen. Insbesondere, wenn Ihre Seite bisher noch gar nicht bei Google gelistet ist, kann es schon mal länger dauern. Sind die Früchte der harten SEO-Arbeit dann endlich sichtbar, sollten Sie sich allerdings nicht auf Ihrem Erfolg ausruhen. Denn auch die Konkurrenz ist heiß auf Top-Platzierungen und schläft nicht! SEO ist so schnelllebig wie das Internet. Behalten Sie daher Ihre Platzierungen stets im Auge. Mit den Modulen „Ranking-Analyse“ und „Ranking Monitor“ (letztes nur bei der pro- und pro-Unlimited-Version) stellt Ihnen der SEO Traffic-Booster auch dafür hilfreiche Tools zur Verfügung. Bei der Analyse Ihrer Wettbewerber helfen Ihnen die Werkzeuge „Mitbewerber-Analyse“ und „Top 10-Mitbewerber“.

Ob Einsteiger, ambitionierter Privatanwender oder SEO-Dienstleister – wir haben die richtige Software für jeden Anspruch. Mit dem SEO Traffic-Booster lässt sich die Suchmaschinenoptimierung endlich komfortabel und ohne Vorkenntnisse erledigen. Mehr Infos zu den einzelnen SEO Traffic-Booster-Versionen finden Sie hier: www.seo-traffic-booster.de

